NACHRICHTEN AG

23. April 2025

Karlsruhe revolutioniert Parkraumbewirtschaftung mit smarter App Owi-Go!

In Karlsruhe unterstützt die App „Owi-Go“ die Verkehrsüberwachung. Innovative digitale Lösungen verbessern die Parkraumbewirtschaftung.

Karlsruhe, Deutschland - Die Verkehrsüberwachung in Karlsruhe wird durch die innovative App „Owi-Go“ revolutioniert. **BNN** berichtet, dass diese Anwendung den Mitarbeitenden der Verkehrsüberwachung ermöglicht, zurückliegende Verwarnungen zu bestimmten Kennzeichen einzusehen. Diese Funktion erleichtert die Identifikation von Falschparkern, und das selbst Wochen nach dem ersten Verstoß.

Diese digitale Lösung kommt gerade in Zeiten steigenden Verkehrsaufkommens und begrenzter Parkflächen zur rechten Zeit. Der akute Parkplatzmangel in vielen deutschen Städten,

unterstützt durch die beinahe 50 Millionen PKW im Land, führt zu erheblichen Problemen für Anwohner, Besucher und Geschäfte. Laut **Agile Unternehmen** kann die Suche nach einem Parkplatz bis zu 15 Minuten in Anspruch nehmen, was zu erhöhtem Verkehrsaufkommen und Umweltbelastungen führt.

Moderne Ansätze in der Parkraumbewirtschaftung

Die Digitalisierung bietet in der Parkraumbewirtschaftung neue Wege zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Sensorbasierte Parkplatzerfassungen mit Bodensensoren ermöglichen eine Erkennungsrate von mindestens 99%. Zudem erleichtert die automatische Kennzeichenerkennung (ANPR) ein ticketfreies Ein- und Ausfahren. Diese Technologien optimieren nicht nur die Nutzung des Parkraums, sondern tragen auch zu einer positiven Nutzererfahrung bei.

Die Möglichkeit, mobile Bezahlsysteme über Smartphones zu nutzen, bietet weitere Vorteile. Diese digitalen Lösungen können die Einnahmen durch präzise Erfassungen und flexible Preismodelle steigern und den Parksuchverkehr, der etwa 30% des innerstädtischen Verkehrs ausmacht, reduzieren. Die effiziente Nutzung des Parkraums wird somit ein zentrales Thema für die Kommunen, die ein Umdenken in ihrer Parkraumplanung benötigen.

Wichtige Entwicklungen in der Region

In diesem innovativen Umfeld zeigen auch lokale Initiativen Fortschritte. So plant Andreas Reiter aus Malsch, trotz seiner Multiplen Sklerose im Sommer am Baden-Marathon teilzunehmen. Gesten der Solidarisierung fanden auch in Baden-Baden statt, wo Katholiken für Pfarrer Koffler demonstrierten, was Erinnerungen an die Weinschenk-Affäre in Bad Schönborn wachruft. Thomas Mehlem, ein Metzger aus der Pfalz, profitiert derweil auf dem Rastatter Wochenmarkt von ehemaligen

Kunden anderer Metzgereien.

In Karlsruhe stehen die Zeichen eindeutig auf Fortschritt, sowohl bei der digitalen Parkraumbewirtschaftung als auch bei der sozialen Gemeinschaftsbildung. Der Einsatz von Technologie, wie „Owi-Go“, kombiniert mit lokalen Initiativen, zeigt, wie Städte auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts reagieren können.

Schließlich bleibt es wichtig, dass solche digitalen Lösungen effizient umgesetzt werden. Dies erfordert nicht nur technische Maßnahmen, sondern auch eine gute Kommunikation mit den Bürgern, um Akzeptanz und Verständnis für die Veränderungen zu schaffen.

Details	
Ort	Karlsruhe, Deutschland
Quellen	• **bnn.de** • **agile-unternehmen.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de